

Lebenswelt wird Campusprojekt (2016)

In diesem Schuljahr kann dank gemeinsamer Planung von Seiten der Grundschule Kastanienallee und dem Christian-Wolff-Gymnasium (CWG) in drei ersten Klassen und dem Sport-Förderkurs der Grundschule ein Lernen-durch-Engagement - Projekt durchgeführt werden. Dabei war es von besonderer Wichtigkeit, den Wahlpflichtkurs „Lebenswelt“ in den Vormittagsbereich zu legen, was eigentlich nicht üblich ist. Die Schulleitung des CWG betrachtet „Lebenswelt“ als festen Bestandteil des Schulprogramms und sieht darin eine Chance zur Weiterentwicklung des Campusprojektes. Deshalb hat sie die Ausweitung der Kooperation durch eine entsprechende Stundenplangestaltung ermöglicht.

14 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen, die den Wahlpflichtkurs „Lebenswelt“ gewählt haben, besuchen jeden Dienstag für zwei Unterrichtsstunden die Nachbarschule, um mit den Lernanfängern Lesen, Rechnen und Schreiben zu üben. Viele Kinder stammen aus Flüchtlingsfamilien und benötigen besondere Unterstützung beim Deutschlernen.

Die Gymnasiasten werden immer freudig von den Klassenleiterinnen und ihren Schülerinnen und Schülern erwartet. Und sie gehen mit Begeisterung und viel Einfühlungsvermögen an ihre neuen Aufgaben.

Vier Schüler unterstützen die Sportlehrerin beim Sportförderkurs in der Turnhalle. Sie planen die Übungen und Spiele für die Kinder inzwischen selbständig und werden darüber hinaus beim Weihnachtsturnier tatkräftige Unterstützung leisten.

Einige der Lernpatinnen und Lernpaten waren am Projekttag zusätzlich in ihren Klassen. Sie standen den Erstklässlerinnen und Erstklässlern beim Malen und Gestalten von Plakaten zur Seite. Dieses zusätzliche freiwillige Engagement über die Kurszeit hinaus möchten wir gern weiter fördern.

Im Begleitseminar an der Schule besteht Gelegenheit, über die neuen Erfahrungen zu sprechen, Fragen zu stellen und Probleme zu klären. Fachlicher Inhalt ist Entwicklungspsychologie. Dadurch lernen die Gymnasiasten, sich auf die Lernbesonderheiten von Schulanfängerinnen und Schulanfängern einzustellen. Im Januar wird es um Hintergründe von Flucht und Migration gehen. Außerdem wird vermittelt, wie individuelle Projekte geplant werden können. Ziel ist, dass in jeder Grundschulklasse ein eigenständig organisiertes Vorhaben umgesetzt wird. Die Schülerinnen und Schüler werden die Planung und Durchführung in einem Portfolio dokumentieren und zu ihrer Abschlussveranstaltung am Ende des Schuljahres präsentieren.

Eine Idee für einen gemeinsamen Höhepunkt und Abschluss des Projektes ist die Teilnahme des Kurses am Schulsportfest der Kastanienallee. Was aus diesem Einfall werden kann, liegt in der Verantwortung der Kursteilnehmerinnen.

Nach dem sehr guten Start der AG „Vielfalt lernen“, einem Engagementprojekt, das im vergangenen Jahr durch die Schulsozialarbeiterin initiiert worden war, gibt es in diesem Schuljahr eine neue AG, die von drei Schülern aus dem Kurs der 10. Klasse betreut wird. Außerdem kommen drei Mädchen aus dem Nachmittagskurs Kl.9 in die Grundschule, um Einzelbetreuung für neu angekommene Kinder mit wenig Deutschkenntnissen zu geben.

Das ist ein wunderbarer Anfang, auf den wir in den nächsten Jahren gern aufbauen möchten.

Solveig Feldmeier, Astrid Willmann, Susanne Würfel (LdE-Lehrerinnen am CWG, Halle)